

- 1 3-dimensional gebogenes thermo-chromes Glassegment.
- 2 Selbstregulierende Sonnenschutzverglasung, Oberflächentemperatur von links nach rechts: 25 °C – 32 °C – 37 °C.
- 3 Funktionsprinzip eines thermotropen Verbundglases.
- 4 Sprunghafte Abnahme der Transmission zwischen 30 und 40 °C.

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP

Wissenschaftspark Potsdam-Golm
Geiselbergstr. 69
14476 Potsdam-Golm

Kontakt

Dr. Christian Rabe
Geiselbergstraße 69
14476 Potsdam

Telefon +49 331 568-2320
christian.rabe@iap.fraunhofer.de

www.iap.fraunhofer.de

SOLARDIM®-ECO

HOHE ENERGIEEINSPARUNG DURCH SELBST- REGULIERENDE SONNENSCHUTZVERGLASUNGEN

Produktbeschreibung

Das FORMGLAS »SOLARDIM®-ECO« ist eine selbstregulierende Sonnenschutzverglasung. Infolge hoher Sonneneinstrahlung und der damit verbundenen Temperaturerhöhung wechselt SOLARDIM®-ECO von einem transparenten in einen trüben, lichtstreuenden Zustand. Dieser Schaltvorgang ist umkehrbar: Fällt die Außentemperatur unter den Schwellpunkt wird die Scheibe wieder klar. Im Unterschied zu herkömmlichen schaltbaren Systemen verbraucht SOLARDIM®-ECO keine zusätzliche Energie.

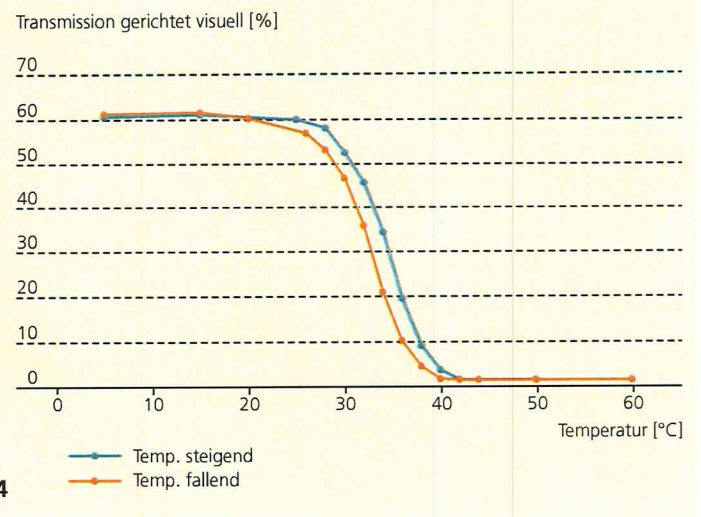
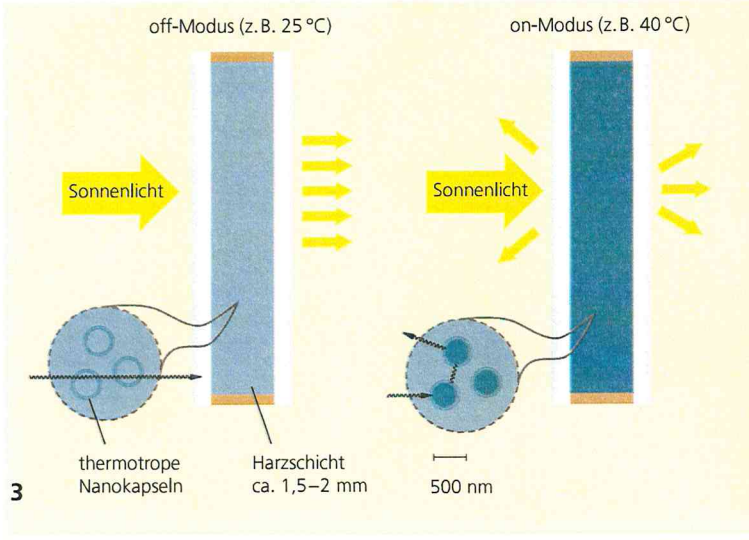
Im lichtstreuenden Zustand werden die einfallenden Sonnen- und Wärmestrahlen anteilig reflektiert. Damit trägt SOLARDIM®-ECO vor allem im Sommer zu einer spürbaren Hitzereduktion und einem ausgeglichenen Raumklima bei. Klimaanlageanlagen werden entlastet. Bei niedrigen Außentemperaturen in den Wintermonaten bleibt die Scheibe

auch bei Sonneneinstrahlung klar. Das Tageslicht kann so vollständig genutzt werden, Heiz- und Beleuchtungsenergie wird eingespart.

Die gleichmäßige Streuung führt überdies zu einer drastischen Reduktion von Blendeffekten, schädliche UV-Strahlen werden absorbiert.

Funktionsprinzip

Das neue FORMGLAS »SOLARDIM®-ECO« besteht aus einer optisch aktiven, thermotropen Harzschicht zwischen zwei Glasscheiben. Die Harzschicht ist mit kleinen kugelförmigen Nanokapseln dotiert. Der Kern dieser Nanokapseln enthält die für den Schalteffekt verantwortliche Wirkstoffmischung. Im off-Modus (z.B. 25 °C) gelangt die solare Strahlung auf direktem Wege durch die Harzschicht, sie ist durchsichtig. Oberhalb des Schwellpunktes – im



on-Modus (z.B. 40 °C) – ändert der Kapselkern seine Struktur. Auf diese Weise treten Streueffekte an den Nanokapseln auf, die Harzschicht wird trüb und bis zu 30 Prozent der einfallenden Solarstrahlung gelangen nicht mehr hindurch.

Wesentliche Merkmale

- Selbstregulierende Sonnenschutzverglasung
- Solar gesteuerter, reversibler Wechsel von einem transparenten (off-) in einen lichtstreuenden (on-)Modus
- Dynamische Anpassung an das tages- und jahreszeitlich schwankende Angebot von Licht und Wärme
- Reflexion von bis zu 30 Prozent der Solarstrahlung > Vermeidung von sommerlicher Überhitzung in Gebäuden > Einsparung von Kühlenergie
- Maximale Tageslichtnutzung im Winter > Einsparung von Heiz- und Beleuchtungsenergie
- Einsatzgebiete: Überhitzungs-, Blend- und Sichtschutz
- Keine zusätzliche Energie erforderlich, keine elektrische Ansteuerung notwendig
- Intensität der Trübung und Schalttemperatur wählbar
- Hohe Langzeitstabilität, umweltverträglich und wartungsfrei
- Technologiekompatibel, in gängige Glassysteme (z. B. Wärmeschutzverglasungen) integrierbar, kein Siegelrahmen erforderlich
- Kombination mit individuell regelbarer Schaltung möglich

Leistungsdaten

Dotierung	Visuelle Transmission [%]			Solare Transmission [%]		
	off	on	Diff.	off	on	Diff.
keine	90	90	0	85	85	0
niedrig	86	69	17	81	68	13
mittel	74	46	28	73	50	23
hoch *	69	35	34	69	41	28

- Anordnung – Verbundglas, 2 x 1 mm Klarglas, Harzschicht = ~ 1,7 mm
- Messung der normal-hemisphärischen Transmission
- Berechnung der Transmissionswerte nach DIN EN 410
- Diff. = Differenz

Anordnung	g-Wert		U-Wert [W/m²K]
	off	on	
1	0,78	0,59	5,74
2	0,69	0,51	2,72
3	0,53	0,37	1,13

- Anordnung 1 – Verbundglas, 2 x 1 mm Klarglas, Harzschicht = ~ 1.7 mm, mittlere Dotierung
- Anordnung 2 – außen: Anordnung 1, SZR: 16mm Luft, innen: Klarglas 4 mm
- Anordnung 3 – außen: Anordnung 1, SZR: 16mm Argon 90 Prozent, innen: low-e-Glas 4 mm
- g-Wert nach DINEN410, U-Wert nach DINEN673

Förderung

Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie
FKZ: 0329820

Zusammenarbeit

TILSE FORMGLAS GmbH
Dammer Landstrasse 1
14715 Nennhausen/OT Liepe

Telefon +49 33876 40212
E-mail formglas@tilse.com

www.tilse.com

